

RTBtransfer Modul – Transaktionen für den Smart Legal Contract

Zielstellung

Im Vorfeld wurden bereits Module zum Ablauf eines Use Cases sowie die darin notwendigen Rollen- und Berechtigungskonzepte vorgestellt. Zur Integration dieser Informationen in den Smart Legal Contract (SLC) ist jedoch noch ein weiterer Schritt notwendig. Ziel des Moduls ist daher der Wissenstransfer zur Entwicklung von sogenannten Transaktionen, die Inhalte und Auswirkungen einzelner Prozessschritte sichtbar machen sollen.

Zielgruppe

Als Zielgruppe sind insbesondere Process Owner sowie Programmierer bzw. weitere Mitarbeitende der Informationstechnik anzusehen. Process Owner müssen die entsprechenden Inhalte und Konsequenzen bestimmter Ereignisse in den Prozessschritten/Transaktionen definieren, woraufhin die technischen Mitarbeitenden diese schließlich in den Programmcode des SLCs überführen können.

Anleitung

In den folgenden Kapiteln werden Sie Inhalte, Besonderheiten und Beispiele von Transaktionen kennenlernen und bekommen am Ende eine kleine Aufgabe, in der Sie sich mit den Transaktionen aus Ihrem potenziellen Use Case auseinandersetzen können.

Inhalt

Hintergrundinformationen zu Transaktionen im Rahmen des SLCs

Ein Smart Legal Contract ist ein menschen- und maschinenlesbarer Vertrag, der digital ist und aus natürlicher Sprache und ausführbaren Komponenten besteht. Die menschenlesbare Natur des Dokuments stellt sicher, dass Unterzeichner, Anwälte, Vertragsparteien und andere den Vertrag verstehen können und sie ermöglicht es, dass das Dokument von Computern interpretiert und ausgeführt werden kann, was das Dokument "intelligent" macht. Eine wichtige Komponente von Smart Legal Contracts stellen Transaktionen dar, welche sich auf den Austausch von digitalen Assets oder Daten zwischen den Parteien eines Vertrags beziehen. Transaktionen können dabei bestimmte Bedingungen und Regeln enthalten, die im Smart Contract kodiert sind und automatisch ausgeführt werden, sobald die Bedingungen erfüllt sind. Zum Beispiel kann ein Smart Legal Contract für den Kauf von Waren eine Bedingung enthalten, dass die Zahlung erst freigegeben wird, wenn der Käufer einen vorherigen Abruf bezahlt und bestätigt hat, dass die Ware den vereinbarten Spezifikationen entspricht. Durch die Verwendung von Smart Legal Contracts können Transaktionen sicher, transparent und effizient ausgeführt werden, ohne dass eine zentrale Autorität wie eine Bank oder ein Notar benötigt wird, wodurch ebenfalls die Effizienz und Sicherheit der Vertragsdurchführung gewährleistet wird.

Merkmale der Transaktionen im Kontext des RTBs

Eine Transaktion innerhalb des RTBs enthält typischerweise folgende Merkmale:

Merkmal	Beschreibung
Identifikationsnummer (ID)	Eine eindeutige Ziffernfolge zur Identifikation der entsprechenden Transaktion.
Transaktionsname/-beschreibung	Der Name der jeweiligen Transaktion (z.B. „Abruf“).
Angaben zur Prozessphase	Einordnung der Transaktion zur entsprechenden Prozessphase (z.B. Produktion oder Warenannahme).
Angaben zum Pflichteintritt	Legt fest, ob eine Transaktion zwingend in einer Prozessphase eingehen muss. Dadurch kann z.B. der Ablauf des SLCs gesteuert werden, indem beispielsweise eine Prozessphase für abgeschlossen gilt, wenn alle dort befindlichen Transaktionen erfolgreich eingegangen sind. Transaktionen, die beispielsweise zu einem Störfall zugehörig sind, werden als „optional“ deklariert, da diese nicht unbedingt eintreten müssen, jedoch aber eintreten können.
Angaben zum Rechtsträger	Bestimmt, welche Entität die Transaktion senden darf.
Angaben zur ausführenden Rolle	Bestimmt, welche Rolle der zuvor definierten Entität die Transaktion senden darf.
Angaben zum Inhalt der Transaktion	Beschreibt die Daten und Informationen, welche in der Transaktion mitgesendet werden (z.B. Menge der gelieferten Ware).
Angaben zu den dadurch fällig werdenden Pflichten	Beschreibung der Auswirkungen der gesendeten Transaktion (z.B. die Fälligkeit einer Zahlung).

Tabelle 1: Merkmale und deren Beschreibung für das RTB

Um ein besseres Verständnis für die einzelnen Merkmale zu bekommen, werden nun auf der nächsten Seite einige Beispiele der Transaktionen im Use Case Produktion gezeigt:

ID	Name	Prozessphase	Optional/Pflicht	Rechtsträger	Rolle	Inhalt	Auswirkungen/Pflichten
1	Abrufseingang	Abruf	Pflicht	Besteller/ Kunde	Abrufer	<ul style="list-style-type: none"> • Abruf-ID • Menge und Artikel-Nr. • Datum des Abrufeingangs 	Der Produzent ist dazu verpflichtet, den Abruf zu bedienen und die Ware bis zu dem vertraglich vereinbarten Zeitpunkt zu übergeben.
2	Qualitätsprüfung	Produktion	Pflicht	Produzent	Qualitätsprüfer	<ul style="list-style-type: none"> • Art. Nr. • Prüfungsergebnis <ul style="list-style-type: none"> ○ i.O oder n.i.O. 	/
3	Warenuntersuchung	Untersuchung	Optional	Besteller/ Kunde	Warenprüfer	Warenzustand <ul style="list-style-type: none"> • Frei von Mängeln • Mängel erkannt 	Sollte kein Mangel erkannt worden sein, kann der nächste Abruf eingehen. Sollten Mängel erkannt worden sein, kann eine Mängelrüge eingehen.
4	Mängelrüge	Rüge	Optional	Besteller/ Kunde	Mängelrüger	Mitteilung der Beanstandung: <ul style="list-style-type: none"> • Grund • Ausmaß 	Der Produzent ist dazu verpflichtet, Stellung zu nehmen,
5	Rechnungsstellung	Rechnungsstellung	Pflicht	Produzent	Rechnungsausteller	Integration der Rechnung als PDF mit Informationen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsnummer • Gesamtsumme • Zahlungsziel • ... 	Kunde ist verpflichtet die Ware wie vertraglich vereinbart sofort nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen (vollständiger Betrag).

Tabelle 2: Beispiele von Transaktionen aus dem Use Case Produktion

